



## Zwischenbericht zum 30. September 2002

# Die Unternehmensentwicklung im Überblick

Bilfinger Berger ist in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2002 dem strategischen Ziel – der Entwicklung zur Multi Service Gruppe – entscheidend näher gekommen. Mit dem Erwerb der europaweit tätigen Rheinhold & Mahla AG ist der Einstieg in den attraktiven Markt für Industriedienstleistungen gelungen. Durch die Akquisition der HSG wurden die Aktivitäten im Immobilienservice erheblich ausgebaut.

Rheinhold & Mahla und HSG sind ab September 2002 in den Konsolidierungskreis des Konzerns einbezogen. Gleichzeitig wurden alle Dienstleistungsaktivitäten der Bilfinger Berger Gruppe in einem Bereich Services zusammengeführt, der im kommenden Jahr ein eigenständiges Geschäftsfeld bildet. Bei einer geplanten Leistung von über 1,1 Mrd. € werden diese Aktivitäten mit einem zusätzlichen Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Goodwill-Abschreibungen (EBITA) in der Größenordnung von 40 Mio. € zum Konzernergebnis 2003 beitragen.

Der Auftragseingang ist in den ersten neun Monaten des Jahres 2002 um 9 Prozent auf 3.977 Mio. € gestiegen, der Auftragsbestand lag mit

## Kennzahlen des Konzerns

	9/2002 in Mio. €	9/2001 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2001 in Mio. €
Leistung	3.399	3.340	+2	4.607
Auftragseingang	3.977	3.651	+9	4.680
Auftragsbestand	5.436	4.511	+20	4.272
EBITA	+22	+14	+57	+36
Konzernergebnis vor außergewöhnlichem Ergebnis	+26	+33	-21	+52
Außergewöhnliches Ergebnis	+161	0		0
Konzernergebnis	+187	+33		+52
Ergebnis je Aktie vor außer- gewöhnlichem Ergebnis in €	+0,72	+0,91	-21	+1,44
Ergebnis je Aktie in €	+5,14	+0,91		+1,44
Cash Earnings nach DVFA/SG	+82	+96	-14	+133
Investitionen	230	64		111
davon Sachanlagen	43	52	-17	73
Mitarbeiter	52.157	43.821	+19	43.471

5.436 Mio. € um 20 Prozent über dem Wert des Vorjahres. Die Leistung wuchs um 2 Prozent auf 3.399 Mio. €. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Kennzahlen durch Wechselkurseinflüsse statistisch gemindert sind. Ohne Einbeziehung der Neuakquisitionen und der Währungseffekte beläuft sich der Auftragseingang auf 3.924 Mio. € (+7 Prozent), der Auftragsbestand auf 4.919 Mio. € (+9 Prozent) und die Leistung auf unverändert 3.338 Mio. €.

Das EBITA erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 8 Mio. € auf 22 Mio. €. Das Konzernergebnis ohne den Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf unserer Anteile an der Dresdner Bank belief sich zum Stichtag auf 26 Mio. €. Auf Grund des gesunkenen Finanzergebnisses liegt es 7 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Über die Verwendung des Veräußerungsgewinns in Höhe von 161 Mio. € wird im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses entschieden.

Kapitalstruktur und Finanzlage sind weiterhin solide. Die Investitionen in Finanzanlagen haben in Folge der Akquisitionen von 12 Mio. € auf 187 Mio. € zugenommen. Durch die Einbeziehung der Mitarbeiter von Rheinhold & Mahla, HSG und Wolfferts stieg die Zahl der Beschäftigten um 19 Prozent auf 52.157 Mitarbeiter. Ohne die Berücksichtigung dieser Gesellschaften ergibt sich ein Rückgang um 11 Prozent auf 38.996 Beschäftigte.

Der Kurs unserer Aktie folgte der allgemeinen Abwärtsbewegung an den deutschen Börsen. Unsere unverändert guten fundamentalen Daten, kontinuierlich steigende Erträge und die konsequente Umsetzung unserer Zukunftsstrategie konnten sich bisher nicht in einer angemessenen Bewertung niederschlagen. Die Rückkehr des Vertrauens der Anleger in die Wertpapiermärkte sollte deshalb der Bilfinger Berger Aktie entsprechend zugute kommen.

Für das Gesamtjahr 2002 erwarten wir einen Anstieg der Leistung von 4,6 Mrd. € auf 4,9 Mrd. €. Auf Basis einer erheblichen Zunahme des EBITA gehen wir unverändert von einer deutlichen Steigerung des Konzernergebnisses auf eine Größenordnung von 60 Mio. € aus.

## Leistung nach Geschäftsfeldern

	9/2002 in Mio. €	9/2001 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2001 in Mio. €
Bauen Inland	1.220	1.295	-6	1.766
Bauen Ausland	1.812	1.803	+1	2.516
Entwickeln und Betreiben	108	167	-35	248
Umwelttechnik	133	145	-8	200
Services	232	41		55
Konsolidierung	-106	-111		-178
	<b>3.399</b>	<b>3.340</b>	<b>+2</b>	<b>4.607</b>

## EBITA nach Geschäftsfeldern

	9/2002 in Mio. €	9/2001 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2001 in Mio. €
Bauen Inland	-5	-7	+29	+3
Bauen Ausland	+31	+28	+11	+40
Entwickeln und Betreiben	-4	+2		+1
Umwelttechnik	+1	-1		+1
Services	+8	+2		+2
Konsolidierung, Sonstiges	-9	-10		-11
	<b>+22</b>	<b>+14</b>	<b>+57</b>	<b>+36</b>

# Die Entwicklung in unseren Geschäftsfeldern

## Bauen Inland

Im Geschäftsfeld ist weiterhin eine insgesamt gute Auftragslage zu verzeichnen. Der Auftragseingang stieg um 18 Prozent auf 1.776 Mio. €, der Auftragsbestand liegt mit einer Zunahme um 32 Prozent auf 1.996 Mio. € erheblich über dem Vorjahreswert. Diese Steigerung geht auf Projekte zurück, die unsere inländischen Ingenieurbauern im Ausland ausführen.

Die Baukonjunktur in Deutschland ist weiter rückläufig. Die jüngsten Gesetzesinitiativen lassen zusätzliche negative Impulse und erhebliche Mehrbelastungen für die Wirtschaft erwarten. Vor diesem Hintergrund wird sich der Anteil unseres deutschen Baugeschäfts, das bereits heute weniger als ein Drittel zur Gesamtleistung des Konzerns beiträgt, zwangsläufig weiter reduzieren.

Im laufenden Jahr rechnen wir im Geschäftsfeld Bauen Inland mit einer Leistung in Höhe von 1,7 Mrd. € und einem verbesserten positiven Ergebnis.

## Bauen Ausland

Der Auftragseingang im Geschäftsfeld Bauen Ausland war mit 1.697 Mio. € um 12 Prozent geringer als im Vorjahr. Der Auftragsbestand ging um 9 Prozent auf 2.520 Mio. € zurück. Hier schlägt sich neben stichtagsbedingten Einflüssen vor allem der höhere Wechselkurs des Euro nieder. Dennoch war die Leistung mit einem Zuwachs um 1 Prozent auf 1.812 Mio. € stabil.

In Australien hat sich die Nachfrage wieder belebt. Unsere Beteiligung Baulderstone Hornbrook übernahm nach dem Stichtag große Aufträge zur Planung und schlüsselfertigen Erstellung von Wohn- und Gewerbeimmobilien im Wert von 250 Mio. €. Das Unternehmen verfolgt darüber hinaus bedeutende Projekte der Verkehrsinfrastruktur. Auch in den Vereinigten Staaten zeigt der Ausbau der Ingenieurbaukapazitäten bei unserer Beteiligung Fru-Con Erfolg. Die Gesellschaft konnte ihren Auftragseingang steigern und erwartet im laufenden Jahr, trotz deutlicher Anzeichen für eine beginnende Baurezession, eine stabile Leistung. In Nigeria ist nach der außergewöhnlich hohen Nachfrage im vergangenen Jahr eine Normalisierung eingetreten. In Südostasien konzentrieren sich unsere Aktivitäten derzeit auf China und Taiwan.

Die Leistung des Geschäftsfelds Bauen Ausland wird im laufenden Jahr 2,4 Mrd. € erreichen. Das gute Ergebnis des vergangenen Jahres werden wir erneut steigern.

## Kennzahlen Bauen Inland

	9/2002 in Mio. €	9/2001 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2001 in Mio. €
Leistung	1.220	1.295	-6	1.766
Auftragseingang	1.776	1.506	+18	1.900
Auftragsbestand	1.996	1.516	+32	1.440
Investitionen	16	19	-16	27
EBITA	-5	-7	+29	+3
Mitarbeiter	7.032	7.066	0	6.802

## Kennzahlen Bauen Ausland

	9/2002 in Mio. €	9/2001 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2001 in Mio. €
Leistung	1.812	1.803	+1	2.516
Auftragseingang	1.697	1.922	-12	2.489
Auftragsbestand	2.520	2.781	-9	2.636
Investitionen	29	29	0	38
EBITA	+31	+28	+11	+40
Mitarbeiter	30.107	34.881	-14	34.819

## Entwickeln und Betreiben

Der Auftragseingang im Geschäftsfeld Entwickeln und Betreiben lag mit 110 Mio. € um 25 Prozent unter dem Vorjahreswert, der Auftragsbestand sank um 17 Prozent auf 159 Mio. €. Die Leistung ging um 35 Prozent auf 108 Mio. € zurück.

Die Kennzahlen des Geschäftsfelds sind vor allem von der negativen Entwicklung des Immobilienmarkts bestimmt. Unsere Aktivitäten in der Projektentwicklung werden deutlich reduziert

und neu ausgerichtet, um schwieriger gewordenen Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen.

Dagegen gewinnt unser BOT-Geschäft zunehmend an Bedeutung. In Großbritannien sind wir bevorzugter Bieter für Realisierung und Betrieb weiterer Schulen. Bei der privatwirtschaftlichen Verwirklichung des Cross City Tunnels in Sydney mit einem Volumen von 520 Mio. € erwarten wir um die Jahreswende die Unterzeichnung des Konzessionsvertrags.

Die Umgliederung bislang in diesem Geschäftsfeld enthaltener Dienstleistungsaktivitäten in den Bereich Services führt im Vergleich zu den beiden vorausgegangenen Quartalen zu einer statistischen Minderung der Kennzahlen. Die Vorjahreswerte haben wir entsprechend angepasst.

Für das Geschäftsjahr 2002 rechnen wir mit einer Leistung in der Größenordnung von 0,2 Mrd. €. Anlaufkosten für Betreiberprojekte und negative Ergebnisse aus der Immobilienprojektentwicklung werden im Geschäftsfeld zu einem Verlust führen.

### Umwelttechnik

Im Geschäftsfeld Umwelttechnik hat sich die Auftragslage im Vergleich zum Vorjahr stark verbessert. Der Auftragseingang wuchs im Zuge einer konsequenten Internationalisierung um 41 Prozent auf 172 Mio. €, der Auftragsbestand nahm um 30 Prozent auf 158 Mio. € zu. Der Rückgang der Leistung um 8 Prozent auf 133 Mio. € resultiert aus dem Verkauf von Aktivitäten, die nicht zum Kerngeschäft der Passavant-Roediger Umwelttechnik GmbH zählen.

In der Umwelttechnik erwarten wir im Geschäftsjahr 2002 eine Leistung von 0,2 Mrd. € und ein verbessertes positives Ergebnis. Neben der verstärkten Internationalisierung werden die Dienstleistungen systematisch ausgeweitet.

### Services

Die Integration unserer neuen Servicegesellschaften verläuft nach Plan. In diesem Bereich sind die seit September 2002 einbezogenen Neu-

## Kennzahlen Entwickeln und Betreiben

	9/2002 in Mio. €	9/2001 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2001 in Mio. €
Leistung	108	167	-35	248
Auftragseingang	110	147	-25	195
Auftragsbestand	159	192	-17	157
Investitionen	0	5		5
EBITA	-4	+2		+1
Mitarbeiter	111	107	+4	111

## Kennzahlen Umwelttechnik

	9/2002 in Mio. €	9/2001 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2001 in Mio. €
Leistung	133	145	-8	200
Auftragseingang	172	122	+41	174
Auftragsbestand	158	121	+30	119
Investitionen	2	5	-60	9
EBITA	+1	-1		+1
Mitarbeiter	1.118	1.139	-2	1.121

## Kennzahlen Services

	9/2002 in Mio. €	9/2001 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2001 in Mio. €
Leistung	232	41		55
Auftragseingang	362	41		58
Auftragsbestand	752	30		33
Investitionen	178	0		0
EBITA	+8	+2		+2
Mitarbeiter	13.465	298		303

akquisitionen und unsere bisherigen Aktivitäten im Facility Management sowie EDV- und Versicherungsdienstleistungen zusammengefasst. Für das Vorjahr haben wir entsprechende Vergleichszahlen eingestellt. Das Servicegeschäft wird im laufenden Geschäftsjahr bei einem guten Ergebnis insgesamt rund 0,5 Mrd. € zu unserer Konzernleistung beitragen.

# Zwischenabschluss

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	1.1. - 30.9.2002	1.1. - 30.9.2001
Umsatzerlöse / Bestandsveränderung	2.667	2.760
Sonstige betriebliche Erträge	+51	+32
Materialaufwand	-1.696	-1.826
Personalaufwand	-710	-645
Abschreibungen auf Sachanlagen	-50	-48
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-240	-259
<b>EBITA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Goodwillabschreibungen)</b>	<b>+22</b>	<b>+14</b>
Abschreibungen auf Goodwill	-2	-1
<b>EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)</b>	<b>+20</b>	<b>+13</b>
Beteiligungsergebnis	+15	+24
Zinsergebnis	-1	+7
<b>EBT (Ergebnis vor Ertragsteuern)</b>	<b>+34</b>	<b>+44</b>
Ertragsteuern	-7	-11
Ergebnisanteile fremder Gesellschafter	-1	0
<b>Konzernergebnis vor außergewöhnlichem Ergebnis</b>	<b>+26</b>	<b>+33</b>
Außergewöhnliches Ergebnis	+161	0
<b>Konzernergebnis</b>	<b>+187</b>	<b>+33</b>
<b>Durchschnittliche Anzahl der Aktien in Tausend</b>	<b>36.362</b>	<b>36.261</b>
<b>Ergebnis je Aktie vor außergewöhnlichem Ergebnis (in €)</b>	<b>+0,72</b>	<b>+0,91</b>
<b>Ergebnis je Aktie (in €)</b>	<b>+5,14</b>	<b>+0,91</b>

Das EBITA hat sich auf 22 Mio. € verbessert. Der Rückgang des Beteiligungsergebnisses resultiert vor allem aus geringeren Dividenden-erträgen nach der Veräußerung der Dresdner Bank Aktien zu Beginn des Jahres. Das Zinsergebnis ist auf Grund des gesunkenen Anlagezins-

niveaus rückläufig. Darüberhinaus haben Verluste aus Wertpapier-verkäufen das Zinsergebnis vermindert. Das außergewöhnliche Ergebnis enthält den steuerfreien Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf unserer Dresdner Bank Aktien an die Allianz AG.

## Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	1.1. - 30.9.2002	1.1. - 30.9.2001
Cash Earnings nach DVFA/SG	82	96
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-161	-257
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-79</b>	<b>-161</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>49</b>	<b>-38</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-162</b>	<b>1</b>
Zahlungswirksame Veränderung der Wertpapiere und Liquiden Mittel	-192	-198
Sonstige Wertänderungen der Wertpapiere und Liquiden Mittel	-15	1
Wertpapiere und Liquide Mittel am 1.1.	802	877
<b>Wertpapiere und Liquide Mittel am 30. 9.</b>	<b>595</b>	<b>680</b>

Bei positiven Cash Earnings von 82 Mio. € hat sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit deutlich verbessert, ist mit 79 Mio. € jedoch noch negativ. Ursächlich hierfür ist neben dem Abbau von Verbindlichkeiten und Rückstellungen um rund 50 Mio. € vor allem die Zunahme der Vorräte und Forderungen um rund 100 Mio. €.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit enthält den Erlös aus der Veräußerung unserer Dresdner Bank Aktien in Höhe von 262 Mio. €. Die Investitionen in Finanzanlagen haben sich wegen des Erwerbs der Gesellschaften Rheinhold & Mahla, HSG und Wolfferts deutlich erhöht. Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit wird bestimmt durch die Ablösung von Krediten der thailändischen Arbeitsgemeinschaft Bang Na Expressway.

## Konzernbilanz

in Mio. €

30. 9. 2002

31. 12. 2001

### Aktiva

#### Anlagevermögen

Immaterielle Vermögenswerte	199	8
Sachanlagen	555	502
Finanzanlagen	358	336
	<b>1.112</b>	<b>846</b>

#### Umlaufvermögen

Vorräte	492	406
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1.268	1.204
Wertpapiere und Liquide Mittel	595	802
	<b>2.355</b>	<b>2.412</b>

#### Latente Steuern

	<b>58</b>	<b>53</b>
	<b>3.525</b>	<b>3.311</b>

### Passiva

#### Eigenkapital

	<b>1.088</b>	<b>1.110</b>
--	--------------	--------------

#### Anteile fremder Gesellschafter

	<b>17</b>	<b>3</b>
--	-----------	----------

#### Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	184	120
Übrige Rückstellungen	424	416
	<b>608</b>	<b>536</b>

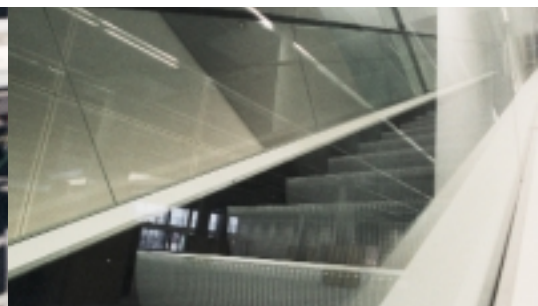
#### Verbindlichkeiten

Bankverbindlichkeiten	439	351
Übrige Verbindlichkeiten	1.324	1.266
	<b>1.763</b>	<b>1.617</b>

#### Latente Steuern

	<b>49</b>	<b>45</b>
	<b>3.525</b>	<b>3.311</b>

Die Veränderungen der Bilanzpositionen gegenüber dem 31. Dezember 2001 sind im Wesentlichen bedingt durch die erstmalige Konsolidierung von Rheinhold & Mahla, HSG und Wolfferts. Die Forderungen und sonstigen Vermögenswerte enthalten zum 31. Dezember 2001 noch unseren Anteil an der Dresdner Bank in Höhe von 262 Mio. €.



## Termine

2003

<b>20. Februar</b>	Vorläufige Kennzahlen zum Geschäftsjahr 2002	* Congress Centrum Rosengarten, Mannheim, 10 Uhr
<b>9. April</b>	Bekanntgabe der Dividende	
<b>15. April</b>	Bilanzpressekonferenz	
<b>15. April</b>	Analystenkonferenz	
<b>28. Mai</b>	Hauptversammlung*	
<b>28. Mai</b>	Zwischenbericht zum 31. März 2003	

### Investor Relations

Andreas Müller  
Telefon (06 21) 4 59-23 12  
Telefax (06 21) 4 59-27 61  
E-Mail: [skle@bilfinger.de](mailto:skle@bilfinger.de)

### Corporate Communications

Michael Weber  
Telefon (06 21) 4 59-24 64  
Telefax (06 21) 4 59-25 00  
E-Mail: [mweb@bilfinger.de](mailto:mweb@bilfinger.de)